FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

[Z.]

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

2. *Character*. Nach pag. 82 gehöret sie unter die Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, regulaire, einblätterige, sehr kleine Blume tragen, mit bedecktem Saamen in einem einfachen Behältniß. Dem Gefühl nach ist sie leicht von allen andern Pflantzen zu unterscheiden.

3. *Species*. Tournefort hat neun, von welchen folgende drey vornehmlich gebrauchet werden: Vrtica vrens maxima; Vrtica vrens minor und Vrtica vrens pilulas ferens.

4. *Tempus* et *locus*. Sie blühen im May und Junio, der Saame wird im Augusto reiff. Die zwey ersten wachsen häuffig an Hecken und Zäunen: die dritte aber wird in Gärten gezeuget.

5. *Vires* et *vsus*. Der Saame, welcher von diesen Pflantzen gebraucht wird, hat in sich ein sal diureticum, mit einem angenehmen Oel vermischt: daher es nicht allein gegen den Stein und Nierenschmertzen, sondern auch im Husten und in der Lungensucht gelobet wird. Das Decoctum von der Wurtzel ist gut wieder das Zahnweh.

6. *Præparata*. 1) Aqua vrticæ, Nessel Wasser, welches aus dem Kraut und Blumen gemacht wird. 2) Oleum Vrticæ, Nesselsaamen Oel.

ZIZYPHVS, Brustbeerbaum.

2. *Character*. Nach pag. 101 gehöret er unter diejenige Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, regulaire, fünfblätterige Blume tragen,

mit bedecktem Saamen in einem saftigen und beerförmigen Behältniß.

2. *Species.* Tournefort hat zwey, von welchen der erste, welchen er bloß Zizyphum nennet, gebrauchet wird.

3 *Tempus* et *locus.* Er blühet im May und Junio, die Beere werden im Herbste gesammlet und wächset bey uns in Gärten, in Italien aber und andern warmen Ländern findet man ihn häuffiger.

4. *Vires* et *vsus.* Die Beere haben mit den Feigen einerley Kraft, und werden gegen den Husten und Brennen des Urins gebrauchet.

5. *Præparata.* Aus den Beeren wird gemacht Syrupus iuiubinus oder iuiubarum, Brust-Beerlein Syrup.

E N D E.

Erstes